

23796170 (18.12.2020)

Legende:

- 1: Sicherheitsdachhaken
- 2: Metaldachplatte
- 3: Einhängebügel
- 4: Haltelasche
- 5: Schiene
- 6: A2 Spanplattenschraube
- 7: Gewindefurchende-Schraube M8
- 8: Linsenschraube 4,2x32
- 9: Hutmutter M8
- 10: Gewindebolzen M8
- 11: A2-Scheibe
- 12: Distanzholz

Stückliste/Inhalt/SDH auf MP Typ B:

- 1 St. SDH auf Metaldachplatte
- 1 St. Einhängebügel
- 1 St. Haltelasche
- 1 St. Schiene
- 2 St. Hutmutter M8 (DIN 1587)
- 4 St. Gewindefurchende-Schraube M8x20 (DIN 7500)
- 4 St. A2 Spanplattenschraube 8,0x140/80 mm
- 1 St. Linsenschraube 4,2x32
- 2 St. Scheibe A2-M8
- 2 St. Distanzholz 10mm (nur bei 40x60 Dachlatten)



Einbauanleitung

für Sicherheits-Dachhaken auf Metaldachplatte Typ-B

Artikelnummer 7100



Otto Lehmann GmbH
93073 Neutraubling

08

DIN EN 517:2006
Not. St. 0036

2200; Fv = 1,5 kN; Fy2 = 10 kN; 100kg; SD

Ref. Nr.: 2200.0001



BAUARTIKEL · FEUERVERZINKUNG

Otto Lehmann GmbH
Berliner Str. 21
93073 Neutraubling
Telefon: +49 (0) 9401 786-0
Telefax: +49 (0) 9401 786-47
www.otto-lehmann-gmbh.de
e-mail: info@otto-lehmann-gmbh.de

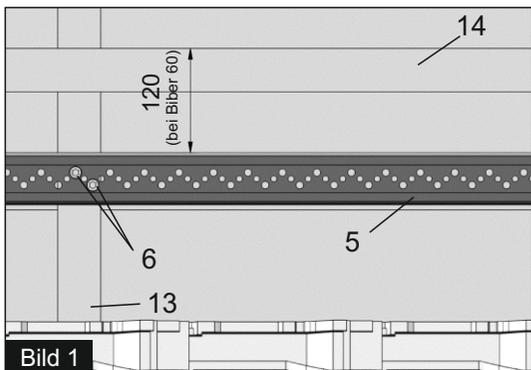


Bild 1

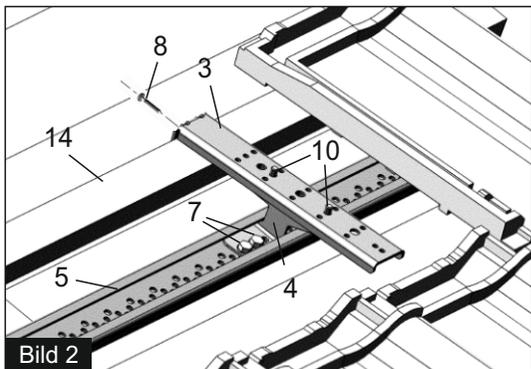


Bild 2

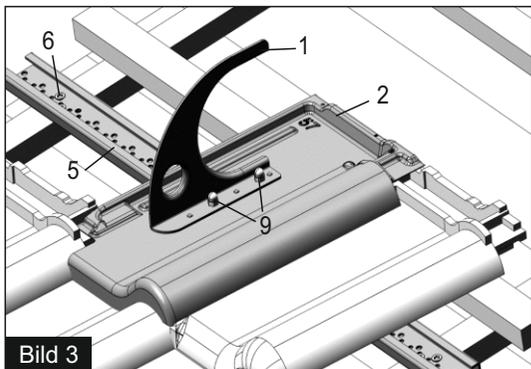


Bild 3

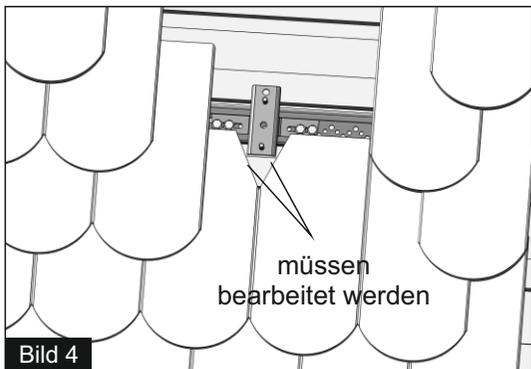


Bild 4

Sicherheits-Dachhaken nach DIN EN 517 Typ-B,

zum Einhängen von Dachdeckerleitern und als Anschlagpunkte für persönliche Schutzausrüstung, dürfen nur auf Dachkonstruktionen befestigt werden, die den Anforderungen der DIN EN 1995-1-1 Holzbauwerke entsprechen.

Bild 1

Die Schiene (5) wird mit einem Abstand von 120 mm (bei Biber 60), Oberkante der Dachlatte (14) zu Oberkante der Schiene (5), mit den Spanplattenschrauben (6) durch die Konterlatte (13) auf den Sparren geschraubt.

Bild 2

Die Haltetasche (4) wird in Position gebracht und mit den gewindefurchenden Schrauben (7) in der Schiene (5) befestigt. Anschließend wird der Einhängebügel (3) über die Gewindebolzen (10) gesteckt und mit der Linsenschraube (8) an der Latte befestigt.

Bild 3

Die Metalldachplatte (2), mit dem aufgenieteten Sicherheitsdachhaken (1), wird über die Gewindebolzen (10) gesteckt und mit den Hutmuttern (9) und Scheiben (11) an der Haltetasche (4) montiert.

Bild 4 + 5

Um einen fachgerechten Einbau ins Biberdach zu gewährleisten, ist der Biber wie dargestellt zu bearbeiten.

Bild 6

Bei Dächern mit 40/60 Latte müssen die beiliegenden Distanzhölzer (12) von 10 mm Stärke zwischen der Schiene (5) und der Konterlatte (13) verwendet werden.

Das Lehmann-Originalzubehör ist vor dem Einbau auf erkennbare Mängel, das mitgelieferte Montagematerial auf Vollständigkeit zu überprüfen. Der Einbau ist durch einen Fachhandwerker nach vorstehender Einbauanleitung unter ausschließlicher Verwendung des mitgelieferten Montagematerials durchzuführen. Eine Haftung ist für Montagen, die nicht durch Fachpersonal durchgeführt wurden oder bei denen nicht das Original-Montagezubehör verwendet wurde, grundsätzlich ausgeschlossen. Damit die Funktion bzw. die Regensicherheit des Daches nicht beeinträchtigt wird, sind gegebenenfalls Anpassungen an der Deckung vorzunehmen (z.B. Entfernen von Kopf- bzw. Fußfalz), des Weiteren ist das Eindecken von Metalldachplatten übereinander bzw. nebeneinander nicht zulässig.

Für die Lastableitung ist eine tragende Dachkonstruktion nach DIN EN 1995-1-1 erforderlich. Die Vorschriften der DIN EN 1995-1-1 sind zu beachten. Darüber hinaus sind die Richtlinien der jeweiligen Fachverbände zu beachten.

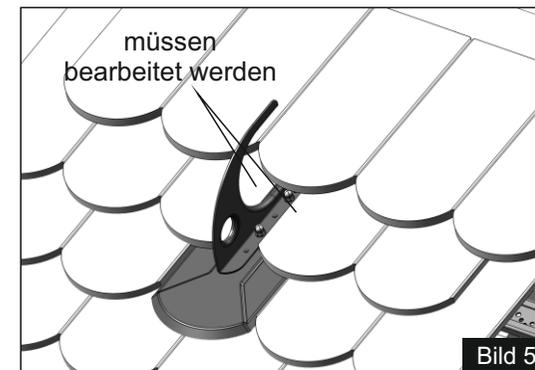


Bild 5

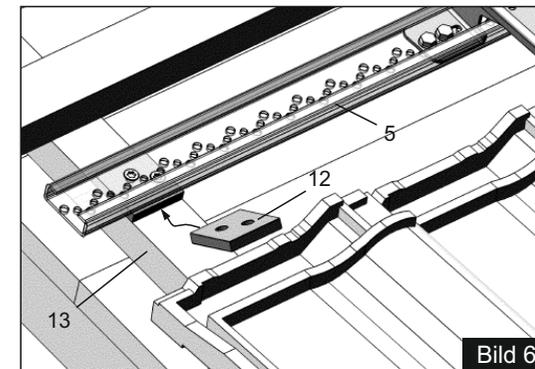


Bild 6



Der Dachhaken einschließlich seiner Befestigung, muss alle zwölf Monate von einer sachkundigen Person, auf Mängel überprüft werden und gegebenenfalls gewartet werden.

Nach jeder dynamischen Beanspruchung (Belastung durch Eintreten des Sicherheitsfalles) muss der Dachhaken einschließlich seiner Befestigung ausgetauscht werden.

Der Dachhaken darf nur durch eine einzelne Person mit Falldämpfer nach EN 355 verwendet werden.

Bei Biber erst ab 150 mm Decklänge verbaubar.